



**Die
Familie e.V.**

Sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Leistungsbeschreibung

Flex Plus – Marte Meo

Leistungsangebot

Marte Meo (aus eigener Kraft): Videobegleitete Unterstützung bei der Förderung und Entwicklung von gewünschten Interaktionen zwischen Menschen im Rahmen der Jugendhilfe.

Leistungsbereich

Die jugendhilferechtliche Grundlage erfolgt gemäß § 27 ff. SGB VIII insbesondere § 27 Abs. 2 und 3 SGB VIII.

Leistungserbringer

DiFa e.V. Verein für Sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Abteilung ‚Individuelle Hilfen‘ (IH), Bereich ‚Flexible Hilfen‘ (Flex)

Kurzbeschreibung der Leistung

Flex Plus - Marte Meo ist eine videogestützte Methode, die eine genaue Verhaltensanalyse der problematisierten Interaktionen zwischen Menschen (egal welchen Alters) erstellen hilft. Von einer alltäglichen Situation in der Familie oder im Arbeitsalltag wird eine kurze Sequenz aufgezeichnet. Mit Hilfe einer Interaktionsanalyse wird die Aufzeichnung ausgewertet. Die gewonnenen Informationen zeigen, wann genau Unterstützung stattfindet und wie in alltäglichen Situationen die Entwicklungs- und Lernprozesse gefördert werden können. Ziel ist das Aktivieren von Fähigkeiten, das Auslösen und Vorantreiben von Entwicklungsprozessen, eigene Fähigkeiten bestmöglich einzusetzen und konstruktive Interaktionen zu ermöglichen.

Für den Einsatz von Marte Meo gelten die jeweiligen berufsspezifische Standards.

Marte Meo wird von Fachleister*innen angeboten, die die entsprechende Qualifizierung erlangt haben und nach dem Konzept arbeiten.

Falls nichts anderes vereinbart wird, besteht ein durchzuführendes Marte Meo-Angebot in der Regel aus Einheiten von 50 Fachleistungsstunden über 3-6 Monate, die jeweils aus wiederkehrenden Aufnahmen, Analysen und Auswertungsgesprächen bestehen. Zu jeder Einheit können konkrete Themen im Hilfeplangespräch vereinbart bzw. erarbeitet werden. Das ermöglicht für jede Einheit einen inhaltlichen und einen strukturierten Ablauf (Auftragsklärung, Umsetzung, Abschluss). Grundsätzlich soll so erreicht sein, dass Themen innerhalb einer Einheit so bearbeitet werden können, dass sie zu einem guten

(Teil-) Abschluss bzw. einer Neuorientierung führen und nicht abrupt enden.

Wir präferieren eine deutliche Trennung von Marte Meo von der Flexiblen Hilfe, da wir aus Erfahrung und durch fachliche Expertise die Haltung gewonnen haben, dass sich der Ansatz Marte Meo und lebenspraktisch-pädagogischer Unterstützung bis hin zu Kontrollaufträgen im Rahmen des Kinderschutzes nur bedingt vereinbaren lassen.

Zielgruppe

Die Zielgruppe ist sehr umfangreich und Marte Meo passt sich den gegebenen Nuancen der Interaktionssituationen entsprechend an.

Zur Zielgruppe zählen:

- Eltern
- Familien
- alleinerziehende Eltern
- Pflege- und Adoptionsfamilien
- Kinder in Kindergärten und Schulen
- junge Mütter/Väter in Mutter-Kind Einrichtungen
- junge Menschen in Einrichtungen der Jugendhilfe (teil- und vollstationär)
- junge Erwachsene in der Verselbständigung

Marte Meo bietet Unterstützung im Umgang bei

- Essproblemen, Schlafproblemen
- psychosomatischen Beschwerden
- Aufmerksamkeitsproblematik (ADHS/ADS) oder Hyperaktivität
- Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Aggression, soziale Isoliertheit, Angstzuständen, Sozialphobien)
- Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
- Empfehlungen für Förderung nach Untersuchungen eines SPZ

Ziele

Die besondere Stärke der Marte Meo-Methode besteht in den Präsentationen von Videobildern aus Alltagssituationen. Die Bilder lassen die Betrachter unmittelbar am Geschehen teilnehmen und ermöglichen ein Lernen darüber, wie Entwicklungs- und Veränderungsprozesse gezielt angestoßen und weiter unterstützt werden können. Diejenigen, die von den Bildern profitieren, sehen, was sie konkret und aus eigener Kraft tun können, um positive Entwicklungen zu fördern.

Familien, alleinerziehenden Eltern, Pflege- und Adoptionsfamilien sowie jungen Müttern/Vätern in Mutter-Kind Einrichtungen wird angeboten:

- Kennenlernen des Kindes, Persönlichkeit und Entwicklungsstand
- Entwicklung des Kindes positiv anzustoßen und zu begleiten
- Erlangen von Sicherheit im Umgang mit dem Kind
- Eltern lernen, den Initiativen der Kinder zu folgen, positiv zu leiten

- Erkennen und Nutzen der positiven Ressourcen aller Beteiligten und Betroffenen
- Aufbau von positiver Beziehung (Vertrauen/Bindung)
- Unterstützung bei der Anleitung der Kinder
- Informationen zur Förderung und positiven Begleitung der kindlichen Bedürfnisse
- Unterstützung der Entwicklung auf seelischer, geistiger und sozialer Ebene
- Unterstützung einer Diagnostik der Interaktion und Persönlichkeit

Junge Menschen in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Kindergärten und Schulen sowie junge Erwachsene in der Verselbständigung:

- Aufbau eines positiven Selbstbildes
- Stärkung der Interaktionsfähigkeit
- Unterstützung der Diagnose des Entwicklungsstands

Leistungen

Marte-Meo besteht in der Regel aus einer sich wiederholenden Anzahl von Sitzungsschritten, die jeweils aus Aufnahme-, Analyse- und Auswertungsgespräch bestehen. Grob unterteilt sind das:

- Einführungsgespräch
- Vorstellung der Methode
- Feststellung des Hilfebedarfs
- Erstellen eines Programms
- Absprechen der Videoaufnahmen
- Individuell an der Hilfefrage orientierte Szenen
- In der Analyse der Filmaufnahmen erarbeitet der Marte-Meo-Therapeut/-in die Feedbackschritte
- In den Feedbacksitzungen werden ausgewählte Sequenzen von Filmaufnahmen gemeinsam mit den Beteiligten angesehen und besprochen.

Bei Bedarf und Absprache folgt:

- der Austausch mit der Flexiblen Hilfe zum intensiven Training der erworbenen Erkenntnisse.
- Vorstellung der in der Arbeit mit den Eltern für das Kind als wirksam erkannten Elemente im Helfersystem zur Abstimmung eines einheitlichen und entwicklungsförderlichen Umgangs mit dem betreffenden Menschen.

Nach den jeweiligen örtlichen Vereinbarungen stellen die eingesetzten Fachkräfte den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII sicher.

Individuelle Zusatzleistungen

Im Rahmen des jeweiligen Betreuungssettings sind Zusatzleistungen aus den differenzierten ambulanten Hilfeangeboten des DiFa e.V. möglich wie z.B.:

- Flexible Erzieherische Hilfen (Flex) in verschiedener Ausprägung und Zielorientierung
- Ambulantes Clearing
- Ambulante, systemisch-therapeutische Familienhilfe
- Rückführung
- Integrationshilfe und Prozessbegleitung

Weiterhin sind auch stationäre Leistungen des DiFa e.V. zusätzlich oder alternativ möglich.

Dokumentation

Der gesamte Marte Meo-Prozess wird zweckbezogen dokumentiert und transparent und nachvollziehbar gehalten.

Im Tonus der Hilfeplanfortschreibungen werden schriftliche Berichte über den aktuellen Stand des Prozesses und dem Zielerreichungsgrad der Hilfe verfasst.

Bei bedeutsamen Veränderungen im Unterstützungsverlauf oder -bedarf oder bei fehlender Mitwirkung bzw. Gefährdung der Sicherstellung des Kindeswohls wird das Jugendamt unmittelbar informiert.

Fachliches Controlling

Die Qualitätssicherung und -entwicklung ist eingebettet im Qualitätsmanagement des DiFa e.V. (siehe: Qualitätsentwicklungsvereinbarung der Flexible Hilfen)

Unsere FachleisterInnen sind Fachhochschul- bzw. HochschulabsolventInnen aus dem Bereich Sozialwesen (Diplom, Bachelor, Master) und entsprechenden therapeutischen Zusatzqualifikationen und speziellen Berufserfahrungen.

Die Marte Meo-Trainer wurden durch anerkannte Institute ausgebildet.

Kollegiale Beratung, Supervision, Prozessbegleitung und eine Verlaufsdocumentation unterstützen die Reflexion der Fachkräfte in ihrer Praxis und evaluieren den Prozess. Die/der KoordinatorIn übernimmt die Prozessbegleitung und ist eine erfahrene Fachkraft (bzw. eine zertifizierte Kinderschutzfachkraft).

Der Träger stellt zudem sicher, dass er keine einschlägig vorbestraften Personen beschäftigt oder vermittelt (vgl. § 72a SGB VIII).

Die Einhaltung des Datenschutzes und die Bestimmungen zur informationellen Selbstbestimmung (DSGVO; § 61 - § 68 SGB VIII) sind Standard.

Finanzierung

Die Abrechnung der Arbeit der Marte Meo Trainer*innen erfolgt fallbezogen über den Modus der Fachleistungsstunde.

Kontaktadressen:

Geschäftsstelle Solingen: Unter St. Clemens 24, 42651 Solingen, Tel.: 0212/ 233 2930

E-Mail: flex@verein-difa.de

Ansprechpartner*innen: Frau A. Müller; Herr Manuel Winkens